



EUROFIGHTER TYPHOON single seater

Die Entwicklung des Eurofighters geht zurück bis ins Jahr 1983 als man nach einem gemeinsamen Jagdflugzeug für die Zeit nach der zweiten Suche, denn mit Beginn des neuen Millenniums würde eine ganze Reihe von Kampfflugzeugen der NATO so in die Jahre gekommen sein, daß ein Ersatz beschafft werden müsste. Dazu gehörten neben dem Jaguar der RAF (Royal Air Force) auch die Phantom und Teile der Tomcat-Flotten. An dem Gemeinschaftsprojekt beteiligten sich vier europäische Länder: Deutschland, Großbritannien, Italien und Spanien. Sie übertrugen die Geschäftsführung auf das NATO European Fighter Aircraft Management Team (NEFMA) und zusammen mit dem Eurojet E2000 Konsortium - für die Triebwerkentwicklung, ein gemeinsames Jagdflugzeug entwickelten. Mit der gemeinsamen Anschaffung ergab sich damit auch eine Kostensenkung durch eine Vereinheitlichung in der Wartung und im Einsatz. Auf Grund seiner besonderen Auslegung unter Verwendung von „Health-Technology“ und einer überwiegenden Benutzung von Kohlenfaser-Werkstoffen hat der Eurofighter eine sehr geringe Radar-Rückstrahlfäche. Durch die in besonderem Maße angewendeten neuen Technologien ist der Eurofighter jedoch aerodynamisch instabil und die volle Kontrolle wird nur durch ein vielfach ausgelegtes digitales Flugkontroll-System erreicht. Die dabei erzeugte künstliche Stabilität befähigt den Eurofighter damit aber auch auf außergewöhnlichen Flugparametern, die sich durch extrem hohe Wendigkeit dokumentieren. Mit seinen für Piloten optimierten Sichtverhältnissen und einem Helm mit eingebautem Display und einer zusätzlichen direkten Sprachsteuerung für Befehle kann sich der Pilot direkter seiner eigentlichen Aufgabe konzentrieren. Mit der Möglichkeit an 13 Außenstationen unterschiedliche Waffen einzusetzen erfüllt der Eurofighter alle Anforderungen an ein modernes Kampfflugzeug gestellt werden. Das multi-funktionale Langstreckensuchradar des Eurofighters kann mehrere Ziele gleichzeitig aufnehmen und den Waffensatz optimieren. Mit den AIM-120 AMRAAM und der britischen Meteor-Rakete können so auch Ziele außerhalb der Sichtweite des Piloten bekämpft werden. Für den Kurz- und Mittelstreckeneinsatz stehen als Standardbewaffnung neben der bekannten AIM-9L Sidewinder auch noch die modernen Typen IRIS-T und die AIM-132 ASRAAM zur Verfügung. Die deutsche Luftwaffe soll ab 2017 insgesamt 180 Eurofighter in drei Tranchen erhalten. Die ersten Eurofighter der Luftwaffe wurden am 30. April 2003 beim Jagdgeschwader „Steinhilber“ in Rostock-Lage offiziell in Dienst gestellt. Diese Einheit ist auch für die weitere Pilotenausbildung und Umschulung von Phantom- und Tomcat-Piloten auf den Eurofighter verantwortlich. Als zweite Einheit erhielt das mit F-4E Phantom ausgerüstete Jagdgeschwader „4 Jäger“, im bayerischen Neuburg/Donau, den Eurofighter und seit dem 16. Dezember 2009 hat auch das Jagdbombergeschwader „31 Bomber“ die ersten Eurofighter übernommen. Neben der bisherigen Rolle als Jagdflugzeug sollen alle Maschinen der Luftwaffe aus der 2. Tranche auch als Jagdbomber zum Einsatz kommen. Dazu werden die Maschinen unter anderem mit einer allwetterfähigen Bewaffnung (GBU-48 und TAU-100 Luft-Boden Raketen) und einem Laser ausgerüstet.

Technische Daten:

Länge	15,96 m
Spannweite	10,95 m
Höhe	3,28 m
Triebwerk	2x Eurojet EJ-200-3A
Leistung	11.000 kW
Leertgewicht	10.925 kg
Startgewicht	23.500 kg
Zuladung	1.500 bis 8.000 kg
Höchstgeschwindigkeit	Mach 2,0
Höchstgeschwindigkeit in geringen Höhen	1.390 km/h
Klimasteige	700 m
Steigzeit auf 10.700 m	2,5 Minuten
Ruhehöhe in Bodennähe	650 km
Ruhehöhe in 10.500 m	1.390 km
Bewaffnung:	1 x Mauer-Kanone Bk.27 Kaliber 27 mm
Besatzung	1 Mann

An 13 Außenland-Stationen (5 unter dem Rumpf und 4 unter jeder Tragfläche - davon jeweils eine Station für 1000 Liter - Zusatztanks) können je nach Einsatzzweck verschiedene Lenkvorrichtungen verwendet werden:
AIM-9L Sidewinder, IRIS-T, Meteor AAM, AIM-132 ASRAAM, AIM-120B AMRAAM und TAURUS

EUROFIGHTER TYPHOON single seater

Development of the Eurofighter goes back to the year 1983 when the NATO Partners were looking for a Joint Fighter Aircraft for the period post the year 2000. At the start of the new millennium a complete series of NATO fighter aircraft would be in the tooth that they would need replacing. Included in this were the RAF (Royal Air Force) Jaguar's as well as the Phantom's and parts of the Tomcat Fleet. Four European Countries, Germany, Great Britain, Italy, and Spain participated in the joint project. They assigned project management to the NATO European Fighter Aircraft Management Team (NEFMA) which together with the Eurojet E2000 consortium - responsible for engine development - developed a Joint Fighter Aircraft. Joint acquisition also resulted in a cost reduction through simplification of servicing and operation. Due to its special design using „Health Technology“ and to a large degree the use of carbon-fibre compound materials, the Eurofighter has a very low radar-reflecting surface. The Eurofighter is however aerodynamically unstable due to the high degree of new technology used and full control can only be achieved through the use of a four channel Digital Flight Control System. The artificial stability thereby generated gives the Eurofighter however extraordinary flight characteristics, which are documented by its extremely high degree of manoeuvrability. With its optimum field of view, a helmet with built-in display and an additional Direct Audio Command System, the Pilot can direct most of his concentration towards his current mission. The Eurofighter with its ability to deliver various weapons systems mounted on its 13 external stations fulfils all the requirements asked of a modern fighter aircraft. The Eurofighter's multi-functional long-range search radar can acquire multiple targets simultaneously and optimise the weapons system to engage them. Targets outside the visual range of the pilot can also be engaged with the AIM-120 AMRAAM and the British Meteor Missile. As well as the well known AIM-9L Sidewinder, the modern IRIS-T and AIM-132 ASRAAM are also available as standard armament for short to medium ranges.

Up to 2017 the German Air Force (Luftwaffe) should receive a total of 180 Eurofighter in three tranches. The first Eurofighter for the Luftwaffe officially entered service on 30th April 2003 with Fighter Wing 74 „Steinhilber“ in Rostock-Lage. This unit is also responsible for pilot continuation training and the conversion of Phantom and Tomcat pilots onto the Eurofighter. The F-4E Phantom equipped Fighter Wing 74 „Mölkerei“ in the Bavarian town of Neuburg on the Danube was the second unit to receive the Eurofighter. Fighter-Bomber Wing 31 „Bomber“ received their first Eurofighter on 16th December 2009. All Luftwaffe aircraft of the second tranche are also to be equipped for fighter-bomber missions, as well as their current role as fighter aircraft. For this purpose the aircraft will be laser equipped and also carry an all weather capable armament (GBU-48 and TAURUS Air-to-Ground Missiles).

Technical Data:

Length:	15.96 m (52ft 5ins)
Wingspan:	10.95 m (35ft 11ins)
Height:	3.28 m (10ft 4ins)
Engines:	2x Eurojet EJ-200-3A
Power:	11 000 kw (24255 hp)
Empty Weight:	10 925 kp
Maximum Take-off Weight:	23 500kg (51820 lb)
Payload:	6500 to 8000 kg (14333 to 17640 lb)
Maximum Speed:	Mach 2.0
Maximum Speed at Lower Altitude:	1390 km/h (863 mph)
Take-off Run:	700 m (2296 ft)
Time to Climb to 10700 m (35000 ft):	2.5 Minutes
Range Low Level:	650 km (403 miles)
Range at 10500 m:	1390 km (863 miles)
Armament:	1 x 27 mm Calibre Mauer Bk.27 Canon
crew:	1

Depending upon the mission, various Guided Weapons (AIM-9L Sidewinder, IRIS-T Meteor AAM, AIM-132 ASRAAM, AIM-120B AMRAAM and TAURUS) can be mounted on up to 13 External Stations (5 under the fuselage and 4 under each Wing, of which one is a Station for a 1000 Litre (220 gal) External Fuel Tank).

Modell manufactured by and property of Revell GmbH & Co. KG. Repal models are subject to presentation.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Modell hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

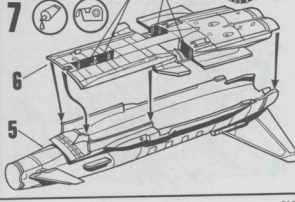
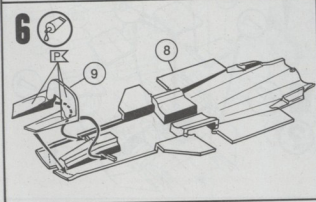
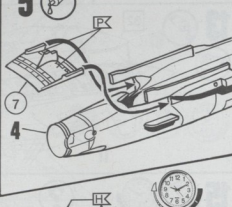
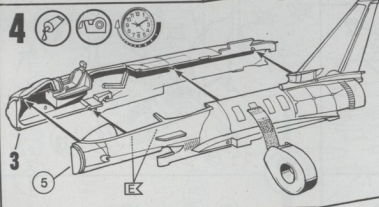
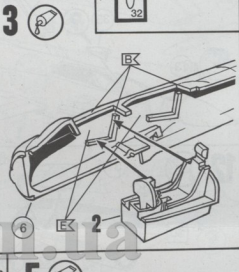
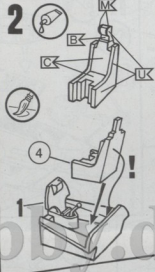
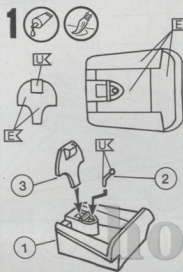
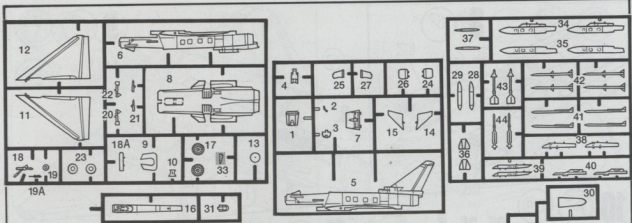
Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

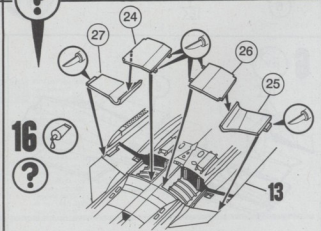
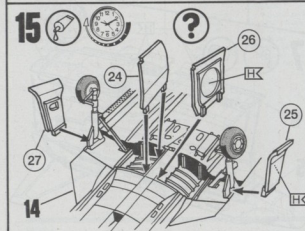
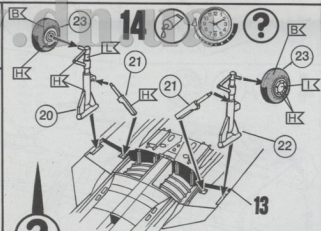
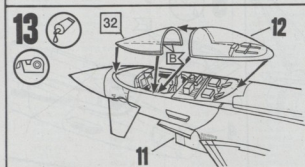
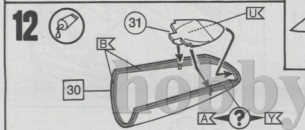
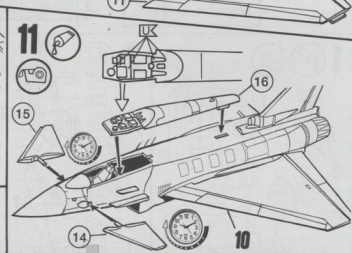
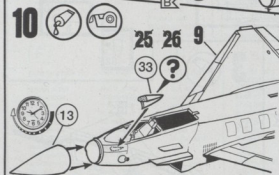
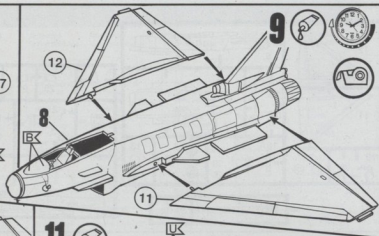
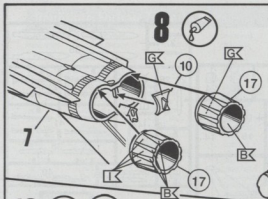
Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

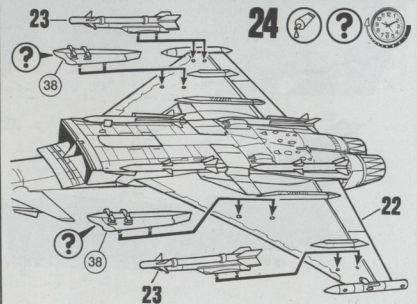
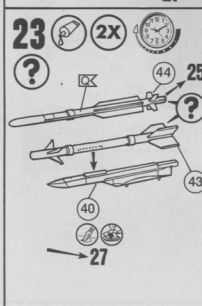
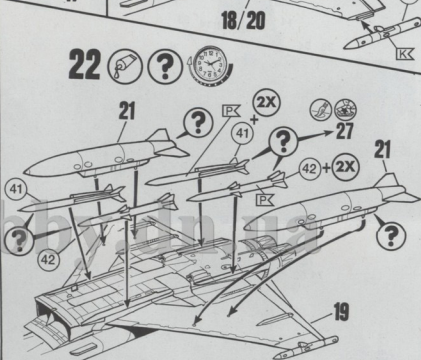
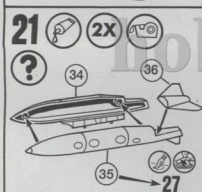
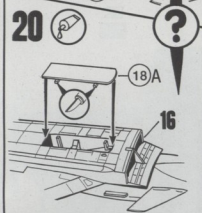
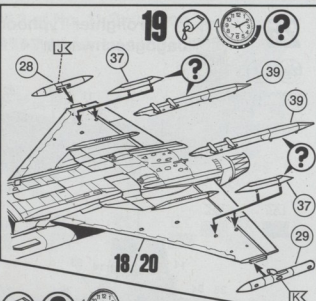
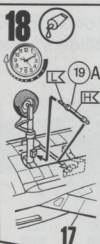
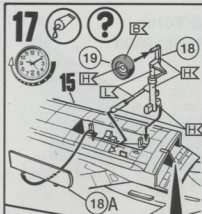
Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.

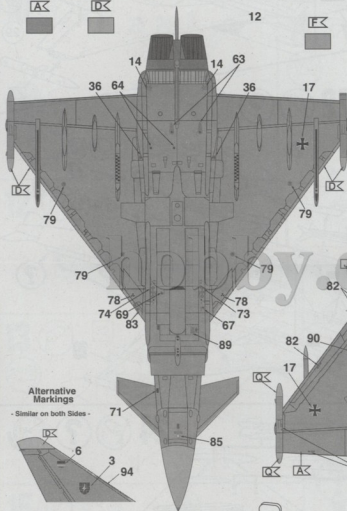
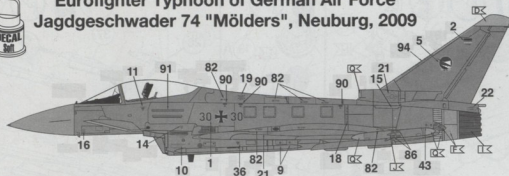
Produkt hergestellt durch und Eigentum von Revell GmbH & Co. KG. Nachbauten sind nur zur Präsentation genehmigt.





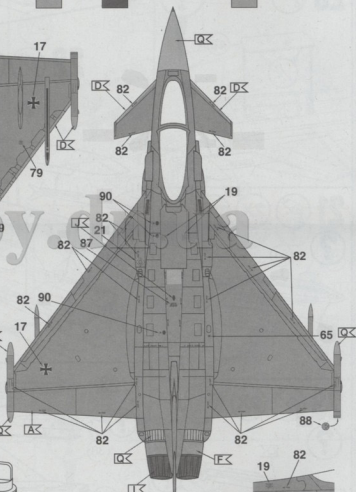


25

Eurofighter Typhoon of German Air Force
Jagdgeschwader 74 "Mölders", Neuburg, 2009

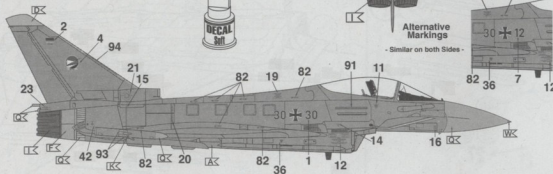
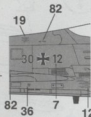
Alternative Markings

- Similar on both Sides -

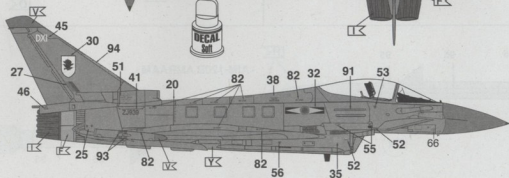
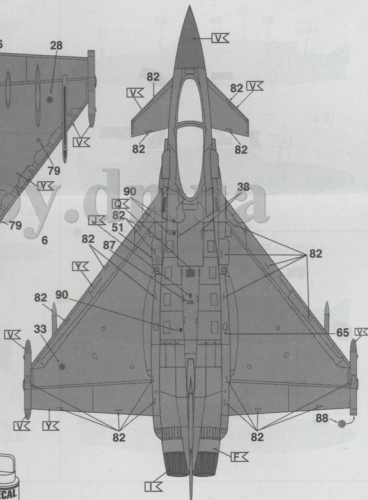
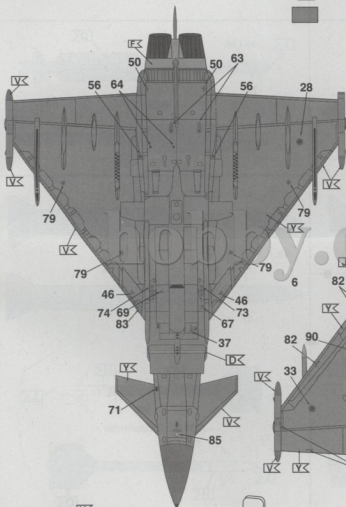
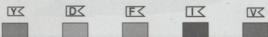
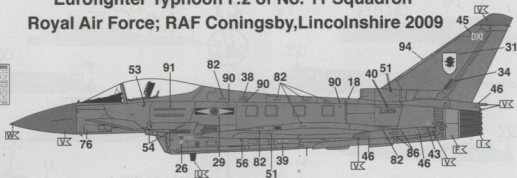


Alternative Markings

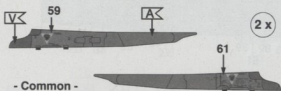
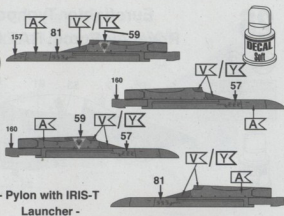
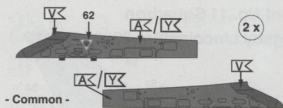
- Similar on both Sides -



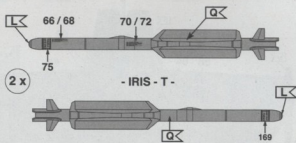
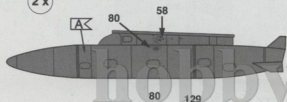
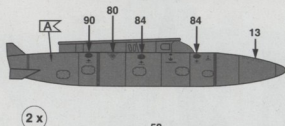
26

Eurofighter Typhoon F.2 of No. 11 Squadron
Royal Air Force; RAF Coningsby, Lincolnshire 2009

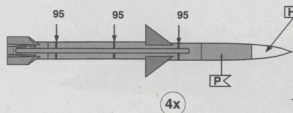
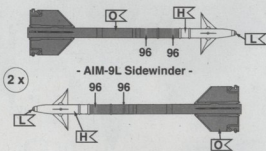
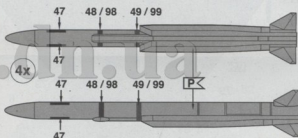
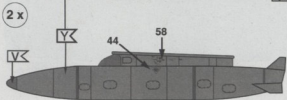
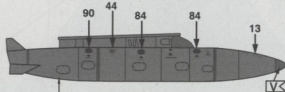
27



- 1000 Ltr Fuel Tanks - German Air Force



- 1000 Ltr Fuel Tanks - Royal Air Force



- AIM-120B AMRAAM -

